

TAFELN IM LANDKREIS UCKERMARK

AWO Kreisverband Uckermark e. V.

> Prenzlauer Tafel

Advent-Wohlfahrtswerk Berlin-Bbg. e.V.

Schutzhütte Schwedt

> Schwedter Tafel

Johanniter-Unfallhilfe-e. V.

> Angermünder Tafel

■ **DIE PRENZLAUER TAFEL**

THOMAS-MÜNTZER PLATZ 1, PRENZLAU

TEL. 03984 832139

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG 10.00 – 13.00 UHR

MITTWOCH, FREITAG 09.00 – 13.00 UHR

ANGEBOTE:

ZUSATZVERSORGUNG MIT LEBENSMITTELN

WARMES MITTAGESSEN

1X MONATLICH EINE TAFELSPRECHSTUNDE

SOZIALE KONTAKTE

WEIHNACHTSESSEN FÜR OBDACHLOSE

FESTE

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

DIE SCHWEDTER TAFEL

FLEMSDORFER STRAßE 18 UND 24, SCHWEDT

TEL.: 03332 524316

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 09.00 – 14.00 UHR

ANGEBOTE

ZUSATZVERSORGUNG MIT LEBENSMITTELN UND
GEBRAUCHSGÜTERN

FRÜHSTÜCK UND MITTAGESSEN

UNTERSTÜTZUNG BEI BEHÖRDLICHER POST UND
BEWERBUNGSSCHREIBEN

UNTERSTÜTZUNG DURCH ZUSAMMENARBEIT MIT
RECHTSANWÄLTEN

HILFE FÜR FLÜCHTLINGE (NETZWERK SCHWEDT)

WEITERBILDUNGSANGEBOTE ÜBER DIE TAFELAKADEMIE

DIE ANGERMÜNDER TAFEL

BERLINER STRAßE 45, ANGERMÜNDE

TEL.: 03331 26960

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG- FREITAG 09.00 – 10.00 UHR FRÜHSTÜCK

DIENSTAG, DONNERSTAG, FREITAG 11.30 – 12.30 UHR

ANGEBOTE:

- FRÜHSTÜCK
- ZUSATZVERSORGUNG LEBENSMITTEL
- WARME MITTAGSMAHLZEIT
- BERATUNGSANGEBOTE DURCH IM HAUS ANSÄSSIGE
SOZIALE DIENSTE

NUTZUNGSBEDINGUNGEN DER TAFEL

Nachweis der Bedürftigkeit durch:

- Wohngeldbescheid
- ALG II
- Grundsicherung Sozialamt
- Leistungsberechtigung auf Grundleistungen
gemäß § 3 Asylbewerberleistungsgesetz

PERSONAL

	Prenzlau	Schwedt	Angermünde
Ehrenamtliche	7	15	1
Arbeitsmarktmaßnahme	2		
MAE	0	14	4
geringfügige Beschäftigung	1		
Festangestellte	0,25	1,0	0,2
BFD		10	
Stundenableistende	1	1	

STATISTIK

Prenzlauer Tafel

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u> (1.HJ)
■ Angemeldete Haushalte	keine Angaben			
■ Besuche insgesamt	5.982	6.230	6.971	4.002
■ davon Migranten / Asylbewerber	2.879	3.623	4.151	2.390

Aufteilung

- Zusatzversorgung	3.590	3.984	4.408	2.664
- warme Mahlzeit	2.392	2.246	2.563	1.338

STATISTIK

Angermünder Tafel

	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u> (1.HJ)
■ Angemeldete Haushalte			50	60
■ Besuche insgesamt	keine Angaben			
■ davon Migranten / Asylbewerber			4	2

Aufteilung

- Zusatzversorgung	3.300	1.745
- warme Mahlzeit	1.900	1.086

*** Es gibt eine Warteliste zur Anmeldung auf Leistungen der Tafel !**

STATISTIK

Schwedter Tafel

	2010	2017	2018 (1.HJ)
■ Registrierte Personen	500	1.800	noch keine
■ Besuche insgesamt	keine Angaben	25 tägl.	Angaben
■ davon Migranten / Asylbewerber		50%	

Aufteilung

- Zusatzversorgung
 - warme Mahlzeit
- keine Angaben

STATISTIK

WERT DER WEITERGEGEBENEN LEBENSMITTEL UND WAREN IN EURO

	2014	2017
PRENZLAUER TAFEL	105.500	124.400
ANGERMÜNDER TAFEL	KEINE ANGABEN	
SCHWEDTER TAFEL	280.000	360.000

UNSERE UNTERSTÜTZER

- Bäckereien des Umlandes
 - umliegende Großmärkte wie REWE, PENNY, NETTO schwarz, NETTO Discount, Kaufland, Lidl, Aldi
 - Metro Prenzlau
 - Privatpersonen
 - SPD-Ortsverein Prenzlau
 - Rotary / Rotaract Club
 - Hemme Milch, Brandnooz Logistik Angermünde
 - Gärtnerei Pinnow
 - Frische Ernte aus Tafelgärten
- 

ÖFFENTLICHE FÖRDERUNG

	Landkreis Uckermark	Kommune
Prenzlauer Tafel	Personalkosten	Sachkosten
Angermünder Tafel	Personalkosten	keine
Schwedter Tafel	Personalkosten	Sachkosten

PROBLEME DER TAFELN

- * Lebensmittelspenden sind rückläufig durch Anpassung des Bestellsystems der Händler**
- * Schlechte finanzielle Ausstattung für Anschaffung und Unterhaltung der Tafelfahrzeuge**
 - > dadurch Teilhabe der Uckermärker Tafeln an Verteilung der Lebensmittel über Tafel-Landesverbände eingeschränkt**
- * Hohe Sachkosten durch Forderung nach Einhaltung der Hygiene- und Arbeitssicherheitsvorschriften, Bereitstellung, Pflege und Reinigung der Räumlichkeiten und Arbeitsmittel**

PROBLEME DER TAFELN

- * Hoher Personalaufwand durch unzureichende personelle Ausstattung, durch Beschäftigung von Ehrenamtlichen, MAE, Sozialmaßnahmen -> Anleitung, Begleitung und Aufsicht der Beschäftigten ist notwendig**
- * Notwendigkeit der Zertifizierung des Trägers für MAE**
- * Personalkostenförderung durch öffentliche Mittel seit Jahren konstant -> keine Berücksichtigung von Tarifsteigerungen**
- * Hoher Organisationsaufwand**
- * Schwierigkeiten bei Abdeckung von Ausfallzeiten**
- * Zunehmende Bedürftigkeit trotz positiver Arbeitsmarktzahlen**